

L. h. 162

Grammaphon.

A) — 12)



173? die beiden Lieder
(siehe 10) u. 11)

Abdruck

Lh 462 (9)



Erzöm: Kay:

May: Unsers Allergnedig-
sten Herrn wider Reverendis. Illu-
stris. Herkogen Heinrich Julij zu Braunschweig vnd Lün-
neburg S. G. vor die Stadt Braunschweig/ am Kay: Cam-
mergericht zu Speyr den 14. Novemb. Anno 1605. erkandte/
Vnd S. J. G. Hochgedacht den 4. Decembris verkundte/
Auch folgendes den 9. Januarij Anno 1606. reprodu-
cirter Prozesse Citationis & Mandatorum
vff den Landfrieden.

Psalm 103.

Der D L R R schaffet Gerechtigkeit
vnd Gericht / Allen die vnrecht leiden.

Psalm 86.

Wende dich zu mir / sey mir gnedig /
stercke deinen Knecht mit deiner Macht /
Vnd hilff dem Sohn deiner Magd.

Thue ein Zeichen an Mir / das mirs
wolgebe / das es sehen die Mich hassen /
Vnd sich schemen müssen / das du Mir
beystehest D L R R / vnd tröstest Mich.

Gedruckt im Jahr 1606.



Wir Rudolf der
Ander von Gottes Gnaden

Erwölter Römischer Keyser / zu allezeit
ten Meher des Reichs / in Germanien / zu Hungern / Böhaim /
Dalmatien / Croatien vñ Sclauonien / etc. König / Erzhertzog
zu Oesterreich / Herzog zu Burgundi / Steyr / Kärndten /
Crain vnd Württemberg / etc. Grave zu Tyrol / etc. Entbieten
dem Hochgebornen Heinrichen Julio Herzogen zu Braun-
schweig vnd Lünenburg / etc. Unserm lieben Oheim vnd Für-
sten / so den Ersamen unsern lieben andechtigen vñ des Reichs
getrewen N N allen dreyen Ständen vnd Prälaten / Ritter-
schafft vnd Städten / der dreyen Fürstenthümben Braun-
schweig / Wolffenbüttel / Calenberg vñd Grubenhagischen
theils / wie auch der Graff vnd Herrschafften / Hoya / Hohnstein
vnd Reinstein / desgleichen gedacht unsers Fürsten des Herzo-
gen zu Braunschweig L. Rittmeistern / Hauptleuten / Befelch-
habern / Auch gemeinen Kriegsuolk / Reutern / Knechten /
Landsassen / Lehenleuten / Räten vnd Beampten / vñd inson-
derheit / Arndten von Wobersnaw / Hans Staken vñd
Hans Consten von Bppler / Otten Platten Heluerffen / Da-
uid Sachsen / Jörgen von Maxen / Melchior Reichardts /
Georg Frosten / Christoffen von Wendel / Melchior Gren-
nern / Staken / vñd allen von Münchhausen / Bodden vñd
Christoffen von Adeleuessen / Christoffen vñd allen von Bri-
esberge / Augusten vñd allen von der Assenburg / Burekhar-
den vñd allen von Saldern / Anton vñd allen von der Streit-
horst / Günkeln vñd allen von Bartesleben / Bürgermeistern
vñd Räten der Stadt Göttingen / Hannouer / Hamlen / Ein-
beck / Northheim / Bockle / Alfeldt / Münde / Münder / Spring /
Gronaw vñd Eise / unser Gnad vñd alles guts / Hochgebor-

Aij

ner

ner lieber Dheim/Fürst/Erzam/Andechtig vnd Getrewen/
Vnsrem Keyserlichen Cammergericht haben die Ersame vn-
sere vnd des Reichs liebe Getrewe N. Bürgermeister/Kath/
Gildemeister vnd ganze Gemeine der Stadt Braunschweig
supplicirend anbringen/Wiewol neben vernehmung gemeiner
beschriebenen Rechten in vielen Vnsern vnd des H. Reichs
Abscheiden/Satz- vnd Ordnungen/sonderlich aber des allge-
meinen Landfriedens Constitution, Lob- heilsamlich vnd
wol versehen/vnd bey dero darein bestimpten hohen Pönen
ernstlich verbotten/ Das niemand/ was Würden/ Standes
oder Wesens der sey/vmb keinerley vrsach willen/wie die Na-
men haben möchten/ auch in was gesuchtem vnd geferbtem
schein das geschehe/einen andern/so dz Recht vnd dessen aus-
trag angebürenden Orten wol dulden möge/ vnd bevorab wi-
der Vnsere deshalb beschehene vnterschiedliche ernstliche pro-
hibitiones, vnd ausgangene hoch verpente Mandata in frie-
denszeiten befehlen/ bekriegen/ vberziehen/ dessen Stadt vnd
Bestung mit Heeres krafft vnd Gewalt freventlich/ feinde-
lich vnd fürsechtlicher weise anfallen/ vorgewaltigen/ belägern/
stürmen / ersteigen vnd einnehmen/ mit Frew vnd Brandt an-
zünden vnd verderben/ weder vor sich selbst/ noch jemand von
seinet wegen/ solche vnzimliche hochstraffbare & haten vor zu
nemen oder zu volbringen/Dienst/Kath/ Hülf/ oder in ei-
nigem wege Beystandt leisten/ vnd da solches geschehe/ Als
Dann berürt Vnsere Keyserlich Cammergericht auffansuchen
dessen/ so besagter massen vberzogen / befehdet/ bekriegt/ vnd
beschädiget werde/ vnd sich gebürlichen Rechten erbiere/ De-
nen so in Werbung vñ Rüstungen sein/ bey der Peen vñ Straff
der Acht / nicht allein von solchem gewaltigen fürnemen vnd
Vberzug abzustehen/ sich gebürlichen Rechten begnügen zu
lassen / ernstlich mandiren vnd gebieten/ sondern auch gegen
alle vnd jede/ Helffere vnd Helffers Helffer/ des oder der jeni-
gen/ so in Rüstung vnd Übung des gewaltigen Vberzugs ste-
hen/

hen/ein gemeine abforderung bey gleicher Peen ausgehen lasse/
vnd darauff wieder die vngehorsamen auff die Communierte
Peen strenglich procediren solle/ Vnd denn sie Suplicanten
bey Uns/ so wol auch bey mehr gedachtem Unserm Kays-
lichen Cammergericht wider D. Unserz Fürsten &.etc. vmb
deswillen das dieselb D. L. mit einer grossen Anzahl wolgerü-
ften Kriegsvolcks zu Ross vnd Fuß alle Strassen zu der Stadt
Braunschweig führende/ nicht allein in ihrem/sondern auch
in andern Fürstenthumben/gleichwol wider der hohen Obri-
keit des Orts danck vnd willen/ feindlich belägern/die durch-
reisende Leute/bevorab die jenigē/so der Stadt Braunschweig
notdürfftige Victualien vnd anders zu geführet/ ab-vnd zu-
rück treiben/ Die Commercias versperren/vnd allerhand frid-
brüchige Thaten wider sie verüben vnd effectuiren lassen/
Am drey vnd zwanzigsten Nouembris Anno etc. Sechzehn-
hundert drey/wie auch im Februario vnd Martio erschienen
Sechzehnhundert vnd vierdten Jars respectivē vnterschied-
liche Mandata avocatoria, vnd de non offendendo sine
clausula außbracht vnd erhalten/Welchen D. L. dazumal
nicht allein zu parieren gedrungen/Sondern auch gegen Uns
sich hernacher von allem feindlichen oberfallen/ eingriff vnd
anderer Thathandlung abzustehen / dem ordentlichen wege
Rechtens/ sonderlich aber vnserz Kayslichen Cammerge-
richts außspruch vnd erkandniß/als ein gehorsamer Standt
des Reichs/ in allen zwischen D. L. vnd ihnen Clägern schwe-
benden irungen mit gedule auszuwarten/ ganz krefftiglich
vnd hochbethewerlich verpflichtet/zugesagt vnd versprochen/
vnd Uns auff solche ansehenliche versprechniß/ dero Wir als
von einem Fürsten des Reichs beschehen/billich geglaubt/dahin
hinderlistiger weise inducirt/das wir alle vor Uns/eines theils
durch Urtheil vnd Recht schon decidirte/ zum theil auch ohn
entschiedene sachen vnd processus dannen ab an offibemelt
Unser Kayslich Cammergericht zu gebühlichem außtrag

A iij

Rechtens



Rechtens remittiret / Dabey aber nicht destoweniger beyden
theilen fried / vnd sich ein an dem andern mit der that nicht zus
uergreifen ganz ernstlich gebotten haben / Ob nun wol sie
Supplicanten / so wol diesem / als andern Kayserlichen Manz
datis gehorsamlich gelebet / die wenig Kriegsleut / so sie pro
defensione ihrer Stadt / Bürger / Weib vnd Kinder bey sich
in der Stadt gehabt / als bald dimittiret / vnd sich gar keiner
Thathandlung oder vberfals versehen / noch auch krafft mehr
besagter zusage versehen sollen noch können / so sey es doch in
warheit an deme / das mehr besagte D. L. solchen des heiligen
Reichs Constitution Sas-Ordnung / Abschied vnd Landfrie
dens Constitution / so auch der Christlichen liebe / zu Dr. L.
selbst eigenen Vns gethanen zusagen gestracks zu wieder / etli
che Jahr hero / wie auch gleich zur zeit gegen Vns beschehenen
erbietens / sich mit allerhand Kriegsrüstung an groben vnd
kleinen Geschüs / Feuerwerffen / eysern Kugeln / Sturmlei
tern / Schiffen / vnd was sonst zum Kriegsweisen nötig / heim
lich gefast gemacht / mit allein Dr. L. Vnterthanen / in Stät
ten / Flecken vnd Dörffern / mit Spieß / Büchsen vnd Muscä
ten / vnd andern Wehren vnd Waffen gerüstet / dieselbe vnterm
schein / als ob Dr. L. dieselbe wieder den Außländischen vnd
allgemeinen des Vaterlands Feind gebrauchen wolten / mit
Thurnieren / Drillen vnd andern Kriegsübungen vnterrich
ten lassen / Endlich aber dieselbige / beneben einem frembden
wolstaffirten Kriegsvolck zu Ross vnd Fuß am Tag Galli
jungst / so der sechszehende nechstverschienen Monats Octobr.
gegen Braunschweig / jedoch in geheimb / beschrieben / vmb
zwey Uhr nach Mittag / da sie Bürgermeister / Rath vnd für
nehmste Bürgerschaft eines chrlichen Bürgers vnd Rahts
verwandten Hausfrauen den letzten Ehrendienst bewiesen
vnd dem Leich in der Procession nach dem Kirchhofe gefolget /
vnd man weder mit einem Capitani oder Kriegsmann verse
hen gewesen / Erstlich zwö Kusschen voll wol gerüster Kriges
leut /

leut/so sich vor Kauffleute/die aus der Leipziger Mess kämen/
ausgeben / vnd gestricks den Durchzug zunemen simuliret/
vorhin geschickt/welche zuförderst die Bürgerwacht/denen sie
Clägern fiducia deren an Unserm Kayf. Hofe/ vnd am viel-
bemelten Cammergericht erlangten Decreten / Monitorien
hochuerprenten Mandaten / Vrtheil/wie auch dero von jnen
geraume zeit hero ganz fleissig sollicitirter gütlicher Tracta-
tionen/mehr nichts denn vier vor der Stadt Thor verordnet/
ganz jämmerlich erschossen vnd erstochen/Darauff neben an-
dern wolgerüsten Soldaten / so auff zwölff mit Tüchern vnd
Leinlachen vberzogenen Halberstädtischen Kornwägen verbor-
gen gelegen / Wie auch die weisse Hofffahne mit einem Auf-
schuß aus sechs Regimenten/mehr dann in die fünffhundert
starck/auff dem Fuß nachgeschickt/die fördern drey Thoren/
vnd erste Beste die Kase genandt/die Brücken/vnd beyde für
Egidij vnd Magni Thor belegene Wählle mit gewalt einge-
nommen / vnd occupirt, die vbrige / so noch dahinden/vnd
auffer der Stadt geblieben/ etliche viel Sturmleitern/so hin-
ter ihnen hergeführt/ an die Stadtmawren geschlagen/alles
zum Sturm gerichtet vnd bereitet/auswendig durch Schan-
kengräber/an dem Wähle zu ihrer beschirmung/für den gros-
sen vnd kleinen Stadtgeschütz/Lauffgraben gemacht/darauff
mit vollem lauff nachgefolget/drey ganze Regiment Musca-
tierer / vber sechstausent Mann starck zu sturm gangen/mit
der Stadt eigenen/so sie zu anfang auff dem Wähle in ihren
gewalt bekommen/vnd erorbert/weniger nicht/dann mit Dr.
L. dahin geführtem Geschütz/respectiuè grausamlich in die
Stadt geschossen / mehr dann zweyhundert Feuerbälle / in
meinung dadurch die Stadt in Brandt zu stecken/vnd zuuer-
derben hineingeworffen / alles auff ausdrücklichen Dr. L. be-
felch/dessen dieselb Dr. L. mit allein Spectator, sondern auch
dieser grausamen Handel Director gewesen / vnd die
Kriegesleute mit einem blossen in der Handführenden
Schwerdt/

Swerdte/ vom sechzehenden Octobris an/bis auff den sieben-
zehenden umb zehen Uhren vor Mittage/vnd also Nacht vnd
Tag/ mit versprech: Vnd zuschreitung gewissen Siegs zum
Streit/ oder vielmehr zu vollbringung gefeseter schrecklichen
Händel/mit grossen geschrey gewaltiglich ermanet / inflam-
mirt vnd angereizet/vnd dardurch nicht allein etliche auß der
Bürger schafft/ sondern auch vnd fürnemlich auß Dr. L.eige-
nen dahingeführten Soldaten/vnd armen Vnterthanen/ so
mehrtheils/ durch grewliche drangsal/ vnd pressuren zu dies-
sem Kriegswesen gedrungen/ etliche tausent ihres Leibes vnd
Lebens/ vnd besorglich in diesem ihrem vnchristlichen fürha-
ben/ da sie vnter andern eine so grausame vnd erschreckliche
Lanien vnd Blutuergiessen/welche man irer vnmenschligkeit
halber/ zu referiren abschew trage/ in der Stadt nach der ero-
berung dürstlich anzurichten vnd zu vollbringen/furh vor dem
einfall in Eyd genommen/ auch der Seelen vnd ewigen Se-
ligkeit beraubt/ vnd viel elender Witwen vnd Waisen/ nicht
mit geringer verletzung gewissens/gemacht habe/ Vnd ob wol
durch Gottes gnädige verleiung dazumal die Victoria bey
ihnen Supplicanten geblieben/ so habe doch D. L. nicht allein
die Stadt Braunschweig darauff beläzert/alle Strassen vnd
Päß bis auff drey Meil belegt/ vnd dergestalt/das niemandt
auß oder einkommen können/ vmbher bewahret/ ihre Dörffer
vnd arme Leute auff dem Lande jämmerlich geplündert/ auß-
gepaucht/ verderbet/ vnd alles was nur zu vntergang vnd ver-
derben gereichen möchte/an die Hand genommen vnd zu werck
gerichtet/ sondern sey auch kundt vnd offenbar/ das Dr. L. be-
neben ihrer Ritterschafft/ Lehenleuten/ vnd Vnterthanen/ ei-
ne grosse menge Kriegsvolcks zu Rosß vnd Fuß von neuen cons-
scribirt/sich immer fort vnd fort der gestalt rüste/ stercke/ vnd
in solcher preapARATION stehe/ das sie Elägere sich eines aber-
mahligen/ vnd zwar gefährlichen sturms vnd oberfallens alle
augenblick zubefahren haben müssen/Wann aber solche hoch-
sträffli-

sträffliche Landfriedbrüchige verhandlungen obangezogenen
des heiligen Reichs heilsamen Ordnungen vnd Abschieden/
auch aller erbar vnd billigkeit gestracks zu wieder / Woraus
nichts anders zugewarten / Dann wo demselben durch
viel besagt Unser Käyserlich Cammergericht bey zeiten nicht
gewehret / im heiligen Reich innerliche vnd weit ausschende
empörung/Blutvergiessen/vnd verheerung Land vnd Leute
gewislich erweckt/vnd endlich jnen Clägern/die in den natür-
lichen vnd aller Völder Rechten erlaubte defension abgenöti-
get vnd abgezwungen werden / In massen dann sie im fall ih-
nen per viam iustitiæ cum effectu nit geholffen werde solte/
mit gleicher annemung notdürfftiger Kriegsleut / deshalben
man schon zimliche præparation zumachen angefangen/viel
lieber Leib vnd Leben zu verlieren/ als sich in einige Dienstbar-
keit bringen/vnd obangedeuter massen / mit vnwiderbringli-
chem ihrem schaden vnd verderben/in die lenge belägern vnd
beängstigen zu lassen entschlossen sein / Demnach damit all-
bereit begangene oberzelte verbrechung vnd vberfahung des
Landfriedens gestrafft werde/vnd den zu abwendung des noch
vor augenschwebenden Vnheils / auch erhaltung gemeines
friedens/vnd errettung vieles vnschuldige Bluts/ nach besag
obbefagter des Landfriedens außgekündten heilsamen Consti-
tution/vnd des heilige Reichs außgerichter Cammergerichts
Ordnung/sie Cläger vmb diese Unsere Käyserliche Ladun-
gen vnd Mandaten wieder Dr: L. vnd euch respectiuè zue-
theilen vnterthenig anruffen vnd bitten lassen/inmassen er-
langt/ das ihnen geberene Proceß auff heut Datum nachfol-
gender gestalt erkand worden seyen. Hierumb so heischen vnd
laden wir D. L. vnd euch obbenante Mitthelfere von Römi-
scher Käy. Macht/auch Gericht vñ Rechts wegen hiemit/auff
den dreyszigsten Tag den nechsten nach vberantwortung oder
verkündung dieses Brieffs/dero Wir ihre vnd euch zehen vor
den ersten / zehen vor den andern/zehen vor den dritten/letzten
vnd

B

vnd



vnd endlichen Rechts tag sehen vnd benehmen peremptorie ob
ob derselbe nicht ein Gerichtstag sein würde/ den nechsten Ge-
richtstag darnach selbst oder durch einen vollnechtigen An-
walden an demselben Unserm Kayserlichen Cammergerichte
zuer scheinen / zusehen vnd horen/dieselb Dr. L. vnd euch ober-
zehler begangener That vnd handlung halben in die Peen des
Friedbruchs/sonderlich in vnser vnd des heilige Reichs Acht/
samt andern Peenen gefallen sein / mit Urtheil vnd Rechte
sprechen/erkennen/erklären/öffentlich demunciren/vnd dar ü-
ber ferner Proceß ausgehen zulassen/ Darneben gebieten Wir
Dr. Unsers Fürsten L. vnd euch samptlich/Dr. L. zwar bey
Peen zweytausent Marck lötiges Golts/mehr berürter Land-
friedens Constitution einuerleibt/halb in Unser Kayf. Cam-
mer/ vnd den andern halben theil ihnen Clägern vnnachlässig
zubezahlen/ hiemit ernstlich/ vnd wollen/Das sie von oblaute
Landfriedbrüchigem fürnemen abstehe/ vnd die darzubestellete
Haupt- vnd Kriegsleut ohn allen verzug/ vnd einrede abforde-
re / Euch vbrigen aber obanfangs benannten mitbeklagten bey
vermeidung Unserer vnd des H. Reichs Acht/ alsbald euch
auffmachtet / erhebet vnd entweichet / zu solchem vnzimlichen
hochsträfflichen beginnen kein fernere Hülff/Beystand/vor-
schub/rath vnd that (ohngeacht was ihr dessen vber eure Per-
sonen allbereit zugesaget/verheissen oder angelobet) gebet nach
leistet/also semplich klagende Stadt Braunschweig/dere an-
gehörige Vnterthanen/Diener vnd Verwandten offit ange-
zogenen Landfrieden vnd dessen Constitution entgegen/ mit
verbottener feindlicher Gewalthat/eigenes willens vnd gefal-
lens nicht vberfallet/ noch in ichtwas weiter belästiget/oder be-
schweret / sondern euch dessen allen alsbald enthaltet/abthut/
müßiget vnd enteufert/ Dem allen also vnd zuwider nit thut/
noch vngheorsam seyet/ als lieb D. L. vnd euch sey obangedro-
hete Peen zuuermeidē/daran geschicht Unsere ernstliche me-
nung/Wir heischen vnd laden D. L. vnd Euch von mehr be-
rührer

rürter Unser Röm. Käys. Macht/ Auch hiemit auffgemelten
dreissigsten Tag den nechsten nach vberantwortung/ oder ver-
kündung dis Brieffs/ deren Wir iren vnd Euch zehen vor den
ersten/ zehen vor den andern/ zehen vor den dritten/ letzten vnd
endlichen Rechtstag setzen vnd benennen peremptorie, oder
ob derselbige nit ein Gerichtstag sein würde/ den nechsten Ge-
richtstag darnach selbst/ oder durch einen vollmechtigen An-
walden an demselben unserm Käys. Cammergericht zue-
scheinen/ glaublich anzeig vnd beweis zuthun/ das diesen Un-
sern Käys. geboten alles ihres inhalts gehorsamlich gelebet
sey/ vnd wo nicht/ oder ob auch denselben vber zuuersicht zuwi-
der gehandelt worden were/ zu sehen vnd hören/ D. L. vnd
Euch in darin benente Peen gefallen sein/ mit Vrtheil vnd
Recht syrecien erkennen vnd erklären / vnd respectiuè öffent-
lich verkünden / oder aber rechtmessige erhebliche Ursachen/
so D. L. vnd ir einige zu haben vermeinet/ Warumb dise vnd
vorige der Achte halben/ erklärungen nicht beschehen solten/ in
Recht gebürlich vorzubringen / Darauff der sachen vnd allen
ihren Gerichtstagen vnd Terminen bis nach endlichem be-
schluß vnd Vrtheil auszuwarten/ Wann D. L. ihr kommen
vnd erscheinen/ alsdann also oder nicht/ so wird doch nichts de-
sto weniger auff des gehorsamen Theils/ oder seiner Anwalds
anruffen vnd erfordern hierinnen in Rechten mit bemelter er-
kenntnis erklärang der zwey tausent Marck Goldts / der
Acht/ vnd andern gehandelt vnd procedirt/ wie sich das seiner
Ordnung nach gebürt/ darnach sich dieselb vnd ir euch zu rich-
ten/ Geben in Unser vnd des H. Reichs Stadt Speyer/ den
vierzehenden Tag Monats Nouemb. nach Christi unser s lie-
ben H. Ern Geburt/ im sechzehnhundert vnd fünfften/ Un-
serer Reiche des Röm. vnd Böhemischen/ im ein vnd dreissig-
sten vnd des Hungarischen im vier vnd dreissigsten Jahren.

Ad Mandatum Domini Electi Imperatoris proprium.

Schweickhart Kegele Lt. Verwalter subscr.

Engelbertus Knöllner Iudicij Imperialis Cam.

Protonotarius subscr.



Wir Rudolf der
Ander von Gottes Gnaden
Erwölter Römischer Keyser / zu allzeiten

Mehrer des Reichs / in Germanien / zu Hungern / Böhaim /
Dalmatien / Croatien vñ Sclauonien / etc. König / Erzhertzog
zu Oesterreich / Herzog zu Burgundi / Steyr / Kärndten /
Crain vnd Württemberg / etc. Grave zu Tyrol / etc. Entbieten
vnsern vnd des Reichs lieben getrewen N N allen vnd jeden
des Hochgebornen vnsern lieben Oheims vnd Fürsten Hein-
rich Julij Herzog zu Braunschweig vnd Lünenburg / etc. In
der Chur Sachsen / in den Erzkistten Magdeburg vnd Bre-
men / In den Stifften Minden vnd Hildesheim / in den Für-
stenthümen Lünenburg vnd Hessen / Auch in Graffschafften
Lipp vnd Schaumburg gefessen Lehen Leuten / so zu nachbe-
melten Landfriedbrüchigen Händeln / durch sich selbst oder die
ihre / Hülffe / Dienst vnd Fürschub leisten / vnser Gnad vnd al-
les guts. Liebe Getrewen / vnserm Keyserlichen Cammerger-
richt haben die Ersame Vnsere vnd des Reichs liebe Getrewe
N N. Bürgermeister / Rath / Gildenmeister vnd ganze Ge-
mein der Stadt Braunschweig supplicirend anbringen / Wie-
wol neben vernehmung gemeiner beschriebenen Rechten in vielen
Vnsern vnd des heiligen Reichs abschieden / Satz- vnd Ord-
nungen / sonderlich aber des allgemeinen Landfriedens Con-
stitution, Lob- heilsamlich vnd wol versehen / vnd key dero da-
rem bestimpten hohen Pöenen ernstlich verboten / dz niemand
was Würden / Standes oder Wesens der sey / vmb keinerley
Vrsach willen / wie die Namen haben möchten / auch in was
gesuchten vnd geserbtem schein das geschehe / einen andern / so
das Rechte vnd dessen austrag an gebührenden Orten wol dul-
den möge / vnd bevorab wider Vnsere deshalb beschehene vn-
terschied-

terschiedliche ernstliche prohibiciones, vnd ausgegangene hochverpeente Mandata in friedenszeiten befehlen/ bekriegen/ vberziehen/ dessen Stadt vnd Vestung mit Heeres Krafft vnd Gewalt freuentlich/ feindlich vnd fürseztlicher weise anfallen/ vergewaltigen/ belägern/ stürmen/ ersteigen/ vnd einnehmen/ mit Feuer vnd Brand anzünden vnd verderben/ weder vor sich selbst/ noch jemandt von seinem wegen/ solche vnzimliche hochstraffbare Thaten vorzunehmen oder zu vollbringen/ Dienst/ Rath/ Hülf oder in einigem wege Beystandt zu leisten/ vnd da solches geschhehe/ Als dann berürt Unser Kaysertlich Cammergericht auff ansuchen dessen/ so besagter massen vberzogen/ befehdet/ bekriegeret/ vnd beschädiget werde/ vnd sich gebürlichen Rechtens erbietet/ Denen so in Werbung vnd Rüstung seyen/ bey der Peen vnd Straff der Acht/ nicht allein von solchem gewaltigen fürnehmen vnd Vberzug abzustehen/ sich gebürlichen Rechtens begnügen zulassen/ ernstlich mandiren vnd gebieten/ sondern auch gegen alle vnd jede/ Helffere vnd Helffers Helffer/ des oder der jenigen/ so in Rüstung vnd Übung des gewaltigen Vberzugs stehen/ eine gemeine abforderung bey gleicher Peen ausgehen lassen/ vnd darauff wieder die vngehorsamen auff die Commünirte Peen strenglich procediren solle/ Vnd daß sie Supplicanten bey Uns/ so wol auch bey mehrgemeltem Unserm Keyserlichen Cammergericht wider den Hochgebornen unsern lieben Dheim vnd Fürsten/ Heinrich Julium/ Herzogen zu Braunschweig vnd Lünenburg etc. vmb deswillen dz dieselb S. L. mit einer grossen Anzahl wolgerüsteten Kriegsvolcks zu Ross vnd Fuß alle Strassen zu der Stadt Braunschweig fürrendt/ nicht allein in ihrem/ sondern auch in andern Fürstenthümen/ gleichwol wider der hohen Obrigkeit des Orts danc vnd willen/ feindlich belägern/ die durchreisende Leute/ bevorab die jenigen/ so der Stadt Braunschweig notdürfftige Victualien vnd anders zugeführet/ ab vnd zurückreibe/ Die Commercias versperren/ vnd allerhand friedebrüchige Thaten wider

sie verüben vnd effectuiren lassen/ Am drey vnd zwanzigsten
Novembris Anno etc. Sechzehnhundert drey/ wir auch im
Februario vnd Martio verschieuen Sechzehnhundert vnd
vierdten Jahrs respectiue vnterschiedliche Mandata auoca-
toria, vnd de non offendendo sine clausula außbracht vnd
erhalten/ Welchen ermeltes Herzogen zu Braunschweig &
dozumal nicht allein zu parieren gedrungen/ Sondern auch
gegen Vns sich hernacher von allem feindtlichen vberfallen/
eingrieff/ vnd anderer Thathandlung abzusehen/ dem ordent-
lichen wege Rechtens/ sonderlich aber Vnsers Käyserlichen
Cammergerichts außspruch vnd erkentnis/ als ein gehorsam-
mer Standt des Reichs/ in allen zwischen S. E. vnd jnen Clä-
gern schwebenden jrrungen mit gedult außzuwarten / ganz
kräftiglich vnd hochbethewerlich verpflicht/ zugesagt vnd ver-
sprochen/ vnd Vns auff solche ansehnliche versprechnus/ dero
Wir als von einem Fürsten des Reichs beschehen/ billich ge-
glaube/ dahin hinderlistiger weise inducirt/ das Wir alle vor
Vns/ eines theils durch Vrteil vnd Recht schon decidirte/ zum
theil auch ohn entschiedene sachen processus dannen ab an-
mehrbemelt Vnser Käys. Cammergericht zu gebürliche austrag
Rechtens remittiret/ Dabey aber nicht desto weniger beyden
theilen fried/ vnd sich ein an dem andern mit der that nicht zu-
uergreifen ganz ernstlich gebotten haben / Ob nun wol sie
Supplicanten/ so wol diesem/ als andern vnsern Käys. Mans-
datis gehorsamlich gelebet/ die wenig Kriegsleut/ so sie pro-
defensione ihrer Stadt/ Bürger/ Weib vnd Kinder bey sich
in der Stadt gehabt/ als bald dimittiret/ vnd sich gar keiner
Thathandlung oder vberfals versehen/ noch auch krafft mehr
besagter zusage versehen sollen noch können/ so sey es doch in
warheit an deme/ das obermeltes vnsern Fürsten & solchen des
H Reichs

Reichs Constitution Sak: Ordnung/Abschied vnd Land-
friedens Constitution/ so auch der Christlichen liebe/ ja ihrem
selbst eigenen Vns gethanen zusagen gestracks zu wieder/ etli-
che Jahr hero/ wie auch gleich zur zeit gegen Vns beschehenen
erbietens/ sich mit allerhand Kriegsrüstung an groben vnd
kleinen Geschütz/ Feuerwerffern/ eysern Kugeln/ Sturmlei-
tern/ Schiffen/ vnd was sonst zum Kriegswesen nötig/ heim-
lich gefast gemacht/ nicht allein S. L. Vnterthanen/ in Stät-
ten/ Flecken vnd Dörffern/ mit Spieß/ Büchsen vnd Muscä-
ten/ vnd andern Wehren vnd Wassen gerüstet/ dieselbe vn-
term schein/ als ob sie dero wieder den Außländischen vnd
allgemeinen des Vaterlands Feind gebrauchen wolten/ mit
Ehurnieren/ Drillen vnd andern Kriegsvbungen vnterrich-
ten lassen/ Endlich aber dieselbige/ beneben einem frembden
wolstaffirten Kriegsvolck zu Ross vnd Fuß am Tage Galli-
süngst/ so der sechzehende nechstverschienen Monats Octobr.
gegen Braunschweig / jedoch in geheimb / beschrieben / vmb
zwey Uhr nach Mittag da sie Bürgermeister/ Rath vnd für-
nehmste Bürgerschaft eines ehrlichen Bürgers vnd Nachts-
verwandten Hausfrauen den letzten Ehrendienst bewiesen/
vnd dem Leich in der Procession nach dem Kirchhoffe gefolget/
vnd man weder mit einem Capitani oder Kriegsmann versee-
hen gewesen/ Erstlich zwei Kutschen voll wolgerüsteter Kriegs-
leut/ so sich vor Kauffleute/ die auß der Leipziger Mess kämen/
ausgeben/ vnd gestracks den Durchzug zunehmen simulie-
ret/ vorhin geschickt / welche zuförderst die Bürgerwache/
denen sie Elagende Bürgermeister vnd Rath fiducia deren
an Vnserrn Käyserlichen Hofe/ vnd am offtbemeltem Cam-
mergerichte erlangeten Decreten/ Monitorien/ hochverpeenten
Mandaten/ Vrtheil/ wie auch dero von ihnen geraume Zeit
hero

hero ganz fleißig sollicitirter gütlicher Tractationen/ mehr nichts denn vier vor der Stadt Thor verordnet/ ganz jämmerlich erschossen vnd erstochen/ Darauff neben andern wolgerüsten Soldaten/ so auff zwölff mit tüchern vnd Leinslachen vberzogenen Halberstädtischen Kornwägen vorborgen gelegen/ Wie auch die weiße Hoffahne mit einem Aufschuß auß sechs Regimenten/ mehr dann in die Fünffhundert starck/ auff dem fuß nachgeschickt/ die fordern drey Thoren/ vnd erste Veste die Kase genant/ die Brücken/ vnd beyde für Egidij vnd Magni Thor belegene Wählten mit gewalt eingenommen/ vnd occupirt, die vbrige/ so noch dahinden / vnd außser der Stade geblieben/ etliche viel Sturmleitern / so hinter ihnen hergeführt/ an die Stadmauren geschlagen / alles zum Sturm gerichtet vnd bereitet/ außwendig durch Schanzengräber/ an dem Wähle zu ihrer beschirmung / für den grossen vnd kleinen Stattgeschütz/ lauffgräben gemacht / darauff mit vollem lauff nachgefolget/ drey ganze Regiment Muscatiser/ vber sechs Tausent Mann starck zu sturm gangen/ mit der Statt eigenen/ so sie zu anfang auff dem Wähle in jren gewalt bekommen/ vnd erobert/ weniger nit/ dann mit des Fürsten dahin gefürtem Geschütz/ respectiuè grausamlich in die Stadt geschossen/ mehr dann zwey hundert feuer Välle / in meinung dardurch die Statt in Brant zu stecken/ vnd zu verderben hinein geworffen / alles auff außdrücklichen mehrerm ltes Fürsten befehle/ dessen L. nicht allein Spectator, sondern auch dieser grausamen Händel Director gewesen/ vnd die Kriegesleute mit einem blossen in der Handführenden Schwerdte/ vom sechzehendē Octob. an/ bis auff den siebenzehenden vmb zehen Vhren vor Mittage/ vnd also Nacht vnd Tag/ mit versprech- vnd zuschreyung gewissen Siegs zum Streit/ oder viel mehr zu vollbringung gefeseter schrecklichen Händel/ mit grossen geschrey gewaltiglich ermanet/ inflammit vnd angereizet / vnd dadurch nicht allein etliche aus der
Würger-

Bürgerſchaft/ ſondern auch vnd fürnemlich aus ſeiner vnſers
Fürſten des Herzogen L. eigenen dahin geführten Soldaten/
vnd armen Vnterthanen/ ſo mehrertheils/ durch grewliche
Drangſal/ vnd preſſuren zu dieſem Kriegswesen gedrungen/
etliche tauſent ihres Leibs vnd Lebens/ vnd beſorglich in dieſem
ſrem vnchriſtlichen fürhaben/ da ſie vnter andern eine ſo grau-
ſame vnd erſchröckliche Lanien vnd Blutuergieſſen/ welche
man ihrer vnmenschlichkeit halber/ zu referiren abſchew trage/
in der Stadt nach eroberung dürſtlich anzurichten vnd zu vol-
bringen/ kurz vor dem einfall in ihr Eyd genommen/ auch
der Seelen vnd ewigen Seligkeit beraubt/ vnd viel elender
Witwen vnd Waiſen/ nicht mit geringer verletzung ihres ge-
wissens/ gemacht haben/ Vnd ob wold durch Gottes gnädige
verleihung dazumal die Victoria bey ihnen Supplicanten ge-
blieben/ ſo hette doch ſein des Herzogen L. nit allein die Stadt
Braunſchweig darauff alsbald belägert/ alle Straſſen vnd
Paß biß auff drey Meilen belegt/ vnd dergestalt/ das niemand
auß oder einkommen können/ vmbher bewahret/ ihre Dörf/
fer vnd arme Leute auff dem Lande jämmerlich geplündert/
aufgepaucht/ verderbet/ vnd alles was nur zu vntergang vnd
verderben gereichen möchte/ an die Hand genommen vnd zu
werck gerichtet/ ſondern ſey auch kund vnd offenbar/ das Sie
beneben ihrer Ritterschafft/ Lehenleuten/ vnd Vnterthanen
eine groſſe menge Kriegsvolcks zu Roß vnd Fuß von newent
conſcribirt/ ſich immer fort vnd fort dergestalt rüſteten/ ſtärck-
ten/ vnd in ſolcher præparation ſtünden/ das ſie Elagende
von Braunſchweig ſich eines abermahligen/ vnd zwar gefähr-
lichen ſturms vnd vberfalls all augenblick zubefahren haben
müſſen/ Wann aber ſolche hochſträffliche Landfriedbrüchige
verhandlungen obangezogenen des heiligen Reichs heilsamen
Ordnungen vnd Abſchieden/ auch aller erbar- vnd billigkeit
geſtracks zuwider/ Woraus nichts anders zugewarten/ Denn
wo demſelben durch Vnſer Käyſerlich Cammergericht bey
zeiten

zeiten nicht gewehret/ im heiligen Reich innerliche vnd weil
aufsehende empörung/ Blutuergiessen/vnd verhörung/ Land
vnd Leut gewißlich erweckt/ vnd endlich ihnen Clägern die in
den natürlichen vnd aller Völder Rechten erlaubte defension
abgenotiget vnd abgezwungen werden/ Inmassen dann sie im
fall ihnen per viam iustitiæ cum effectu nicht geholffen wer-
den solte/mit gleicher annemung notdürfftiger Kriegsleut /
deshalben man schon zimliche præparation zumachen ange-
fangen/viel lieber Leib vnd Leben zuuerlieren/ als sich in ewige
Dienstbarkeit bringen/ vnd ob angedeuter massen/mit vnwie-
derbringlichem ihren schaden vnd verderben/ in die lenge belä-
gern vnd beengstigen zu lassen entschlossen wehren/ Demnach
zu abwendung des noch vor augenschwebē den Unheils/auch
erhaltung gemeines friedens/ vnd errettung vieles vnschül-
digen Bluts/nach besag obbesagter des Landfriedens außgefün-
ten heilsamen Constitution/ vnd des heiligen Reichs außge-
richteter Cammergeriches Ordnung/ Sie Clägere wider offbe-
sagtes Herzogen zu Braunschweig L. Auch derselben Ritmei-
ster/ Hauptleute/ Befelchshaber/ gemein Kriegsvolk/ Reu-
ter/Knecht/ Landsassen/ Lehenleut/ Rāth vnd Beampte not-
wendige Proceß albereit erhalten/ vnd außgebracht/ Wieder
euch aber ihnen Supplicanten noch vnbeuuste Fürstliche
Braunschweigische/ in frembden Fürstenthumb vnd Herr-
schafften gefessene Lehnleut ebenmessig vmb diß Unser Kāy-
serlich Mandat sine clausula mit angehengter Ladung vnd
solch offen Edicts weise zu Leipzig/ Dresden/ Magdenburg/
Bremen/ Minden/ Cassel/ Zell/ Lemgow vnd Stadt Hagen
anzuschlagen/ zuerkennen vnd mitzuheilen/vnterthenigs fleiß
anruffen vnd bitten lassen/ in massen erlangt/das inen gebet-
tene Proceß auff heut Datum nachfolgender gestalt erlan-
det worden seind. Hierumb so gebieten Wir euch sampt vnd son-
ders von Röm. Kāy. Macht bey Nech Unserer vnd des heili-
gen Reichs Acht/ das ihr/ so viel ewerer durch euch selbst oder
die

die vorige zu oberzehlten hochstraffbaren Landfriedbrüchigen
Hendeln / Hülff / Dienst vnd vorschub / leistet / euch alsbald er-
hebet / davon machet / vnd entweichet / Auch aller fernerer zu
angeregten Hendeln / Hülff / Dienst vnd vorschub leistung
genzlich enthaltet / also samptlich klagende Stadt Braun-
schweig / dero angehörige Vnterthanen / Diener vnd Ver-
wandten oft angezogenen Landfrieden vnd dessen Constituti-
on entgegen / mit verbottener feindlicher Gewaltthat / eigenes
willens vnd gefallens nicht vberfallt / noch in ichtwas weiter
belastiget / oder beschweret / sondern euch dessen allen alsbald
enthaltet / abthut / müßiget vnd enteuffert / Dem alle also vnd
zuwider nicht thut / noch vngheorsam seyet / als lieb er er je-
dem seye obangedrohte Peen der Acht zuuermeiden / daran
thut ihr Vnsere ernstliche meinung / Wir heischen vnd laden
euch von der oselben Käy. Vnserer Macht auch hie mit / das jr
auff den zwanzigsten Tag Monats Februarij nechstkünfftigen
sechszehnhundert vnd sechsten Jahrs / den Wir euch vor dem
ersten / andern / dritten / letzten vnd endlichen Rechtstag setzen
vnd benennen peremptorie, oder ob derselbige nicht ein Ge-
richtstag sein würde / den nechsten Gerichtstag darnach selbst /
oder durch einen vollmechtigen Anwalden / an demselben Vn-
serm Käys. Cammergericht erscheinet / glaublich anzeig vnd
beweis zuthun / das diesem Vnserm Käyserlichen Gebot alles
seines Inhalts gehorsamlich gelebt sey / vnd wo nicht / oder ob
auch demselben ober zuuersicht zuwider gehandelt worden we-
re / zusehen vnd hören / Euch in darin benente Peen Vnserer
vnd des heiligen Reichs Acht gefallen sein / mit Urtheil vnd
Recht sprechen erkennen vnd erklären / vnd öffentlich verkün-
den / oder aber erhebliche in Recht gegründte Ursachen / ob ihr
einige hettet / warumb solche erklärung nicht solle geschehen
Rechtlich vorzubringen / fürderlichen entschieds vñ erkentnis
darüber zugewarten / Wann ihr kommet vnd erscheinet als-
dann also oder nicht / so wird doch nicht desto weniger auff des

Eij

gehors



gehorsamen theils / oder seines Anwalds anruffen vnd erfordern hierinnen in Rechten mit bemelter Achts erklärung vnd andern gehandelt vnd procedirt / wie sich das seiner Ordnung nach gebüre / Wir setzen vnd wollen auch von berürter Unserer Kay. Macht / das dis Unser Kayserlich Mandat / an obbestimpten Orten also in offen Edicts weis angeschlagen vnd verkündt / Euch alle vñ ein jeden insonderheit gleicher massen / als ob es euch vnter Augen / oder in ewerer gewöhnliche Behausung oberantwortet oder verkündt worden were / binden solle / nach dem allen wisset euch samplichen zu richten. Geben in Unser vnd des H. Reichs Stadt Speyer / den vierzehendē Tag Monats Nouemb. nach Christi vnsers lieben H. Ern Geburt / im sechszehenhundert vnd fünfften / Unserer Reiche des Röm- vnd Böhheimischen / im ein vnd dreissigsten / vnd des Hungarischen im vier vnd dreissigsten Jahren.

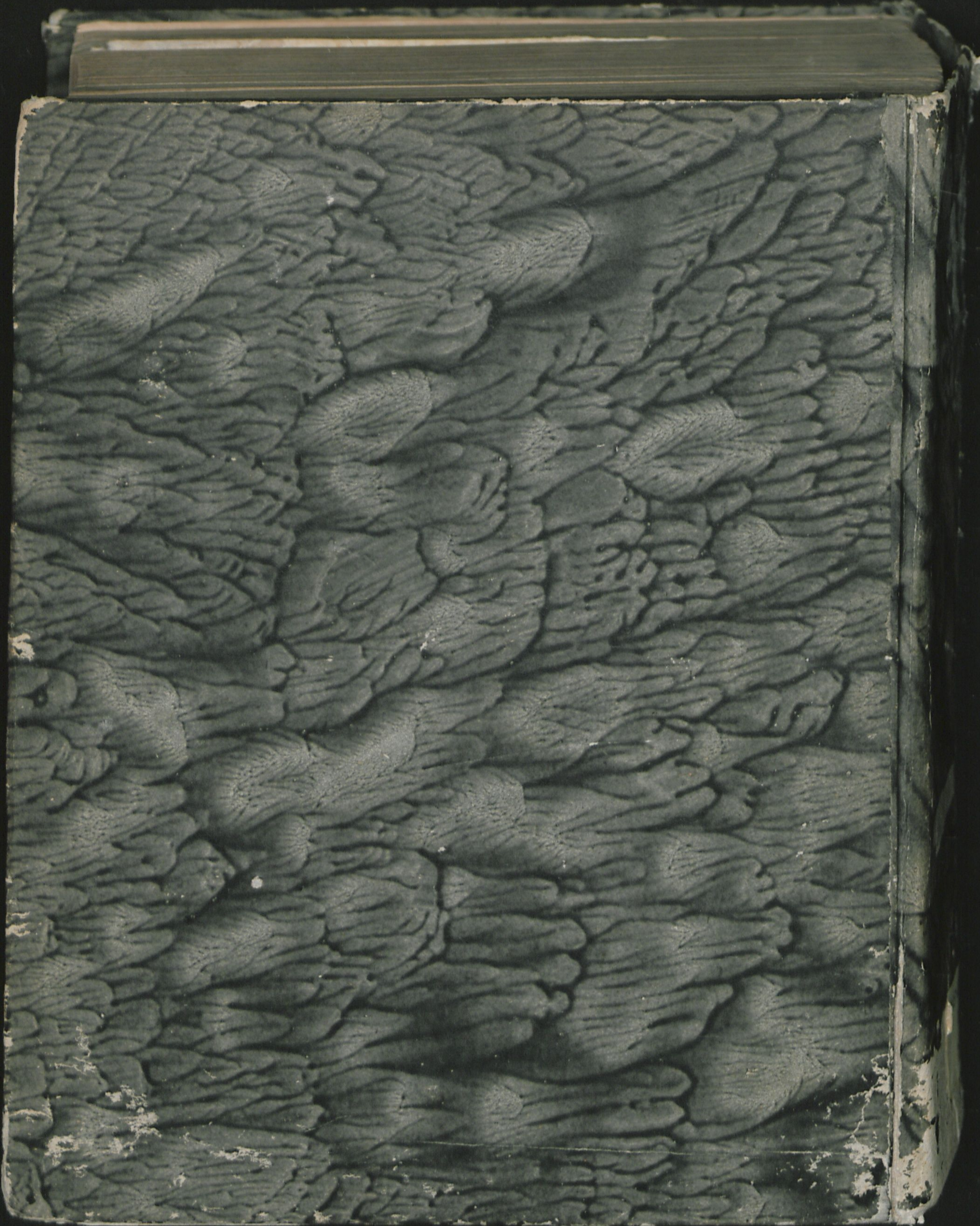


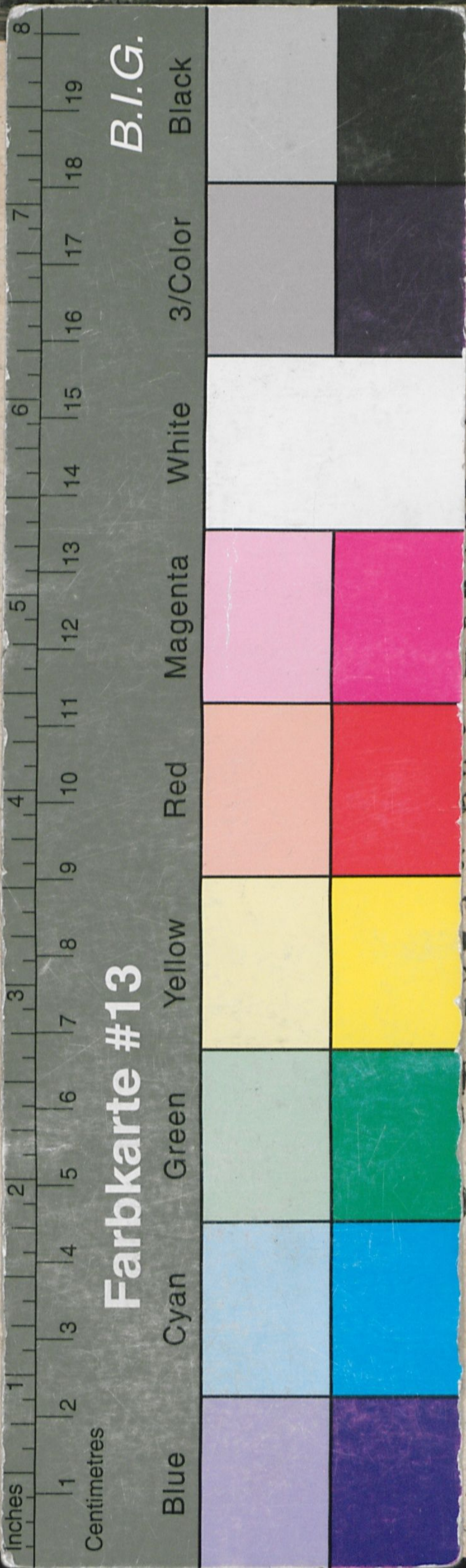
HAB Wolfenbüttel 23



12 104 68X







162 (9)

Im: Kay:

sefers Allergnedig-
vider Reverendis. Illu-
zu Braunschweig vnd Lün-
unschweig/ am Kay: Cam-
emb. Anno 1605. erkandte/
4. Decembris verkundte/
Anno 1606. reprodu-
& Mandatorum
frieden.

3.
affet Gerechtigkeit
onrecht leiden.

/ sey mir gnedig/
mit deiner Macht/
deiner Magd.
n Mir / das mirs
die Mich hassen/
sen / das du Mir
d tröstest Mich.

Jhr 1606.

